

POLICY BRIEF

## Factsheet EU-Klimaziele

Eine Einordnung zur europäischen Klimaschutzverordnung  
(*Effort Sharing Regulation*)

### Impressum

#### Agora Energiewende

Agora Think Tanks gGmbH  
Anna-Louisa-Karsch-Straße 2  
10178 Berlin | Deutschland  
T +49 (0) 30 7001435-000  
www.agora-energiewende.de  
info@agora-energiewende.de

Basierend auf Analysen  
von Öko-Institut e. V.,  
Sabine Gores, Jakob Graichen



#### Autorinnen und Autoren

Corinna Fischer | corinna.fischer@agora-energiewende.de  
Mira Wenzel | mira.wenzel@agora-energiewende.de  
Uta Weiß | uta.weiss@agora-energiewende.de  
Niels Wauer | niels.wauer@agora-energiewende.de

Für ihre aktive Unterstützung beim Verfassen der vorliegenden  
Veröffentlichung danken wir Dr. Jahel Mielke, Roman Rudnik  
und Alexandra Steinhardt (alle Agora Think Tanks).

#### Bitte zitieren als

Agora Energiewende (2025): Factsheet EU-Klimaziele –  
Eine Einordnung zur europäischen Klimaschutzverordnung



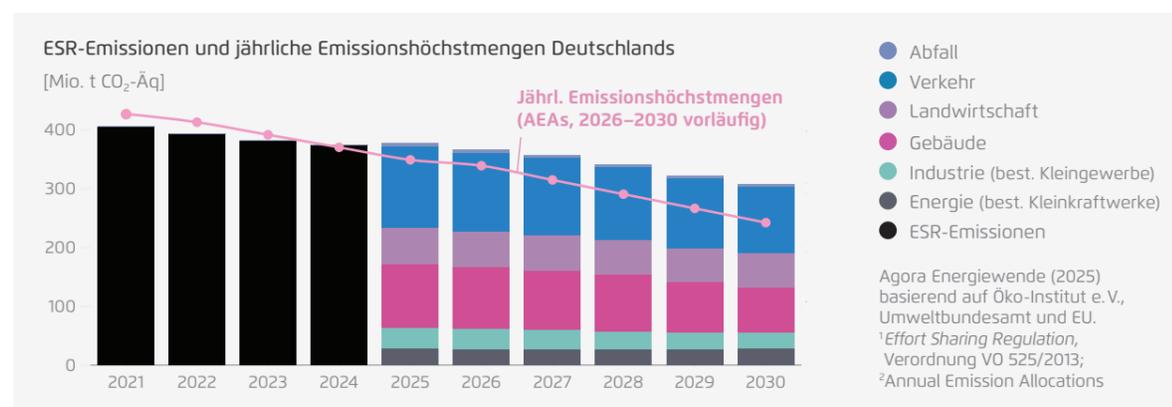
367/04-P-2025/DE  
Version 1.0, Mai 2025

Unter diesem QR-Code steht  
diese Publikation als PDF zum  
Download zur Verfügung.

## Wie kann Deutschland effizient die EU-Klimaziele erreichen?

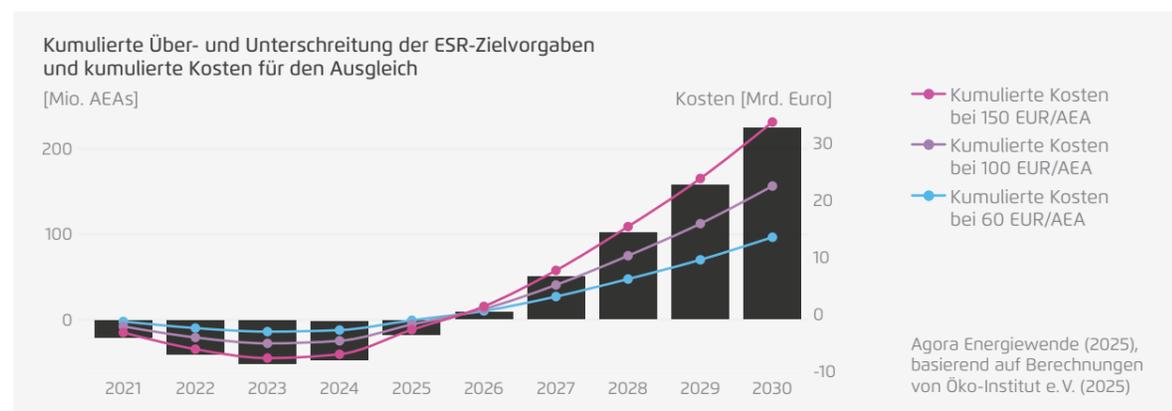
Bleibt Deutschland auf dem aktuellen Kurs, wird es mehr Treibhausgase emittieren als die EU-Klimaschutzverordnung erlaubt.

Die EU-Klimaschutzverordnung (ESR)<sup>1</sup> gilt für die Wirtschaftszweige, die nicht unter den Emissionshandel ETS 1 fallen: Verkehr, Gebäude, Landwirtschaft, bestimmte Kleinkraftwerke, bestimmtes Kleingewerbe und Abfall. Sie definiert für alle Mitgliedstaaten 2021 bis 2030 verbindliche jährliche Emissionshöchstmengen (AEAs)<sup>2</sup>. Bleibt Deutschland bei der Entwicklung, die der Expertenrat (EKR) prognostiziert, so überschreitet es seine jährlichen Emissionshöchstmengen ab 2025. Im Jahr 2030 würde die kumulierte Zielverfehlung 224 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äq betragen.



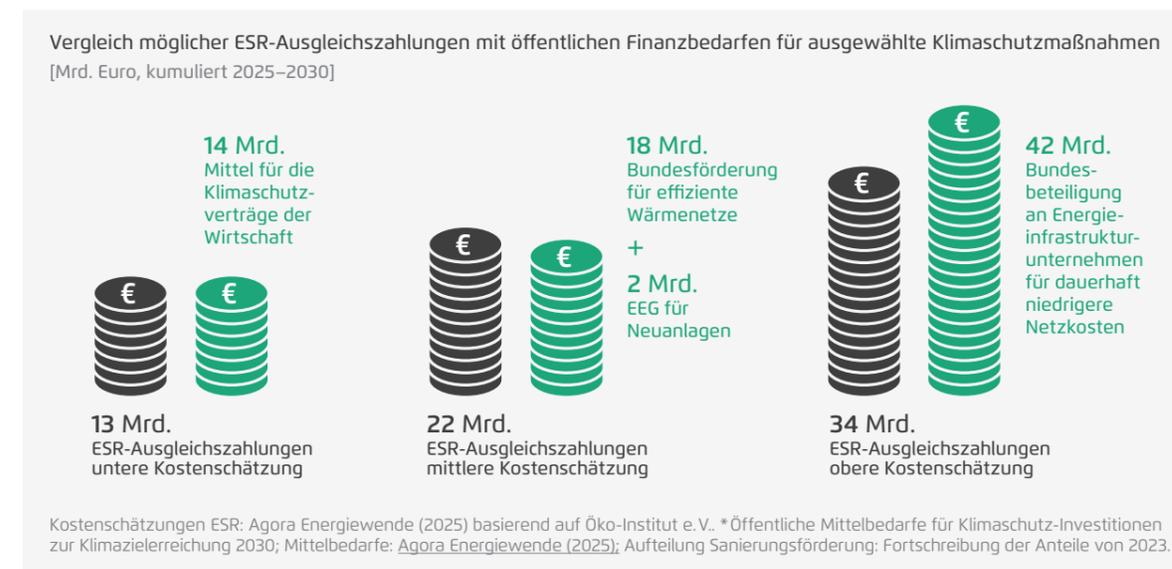
### Teure Zielverfehlung: Deutschland müsste Milliardenbeträge ausgeben, um Emissionsrechte zuzukaufen – ohne Mehrwert.

Mitgliedstaaten können ihre Zielverfehlung ausgleichen, indem sie Emissionsrechte von anderen Mitgliedstaaten zukaufen. Der Preis für Emissionsrechte bildet sich in bilateralen Verhandlungen und ist daher aktuell unbekannt. Stand heute sind insgesamt zu wenig Emissionsrechte vorhanden: Das lässt tendenziell hohe Preise erwarten. Orientiert man sich an der Kostenspanne für Zertifikate im ETS 1, könnte der Preis für ein Emissionsrecht 60 bis 150 Euro betragen. Dann müsste Deutschland bis 2030 13 bis 34 Mrd. Euro ausgeben, um die Überschreitung auszugleichen. Das Geld würde an andere Mitgliedstaaten fließen.



Die smarte Alternative: Wirtschaft, Gebäude und Verkehr modernisieren, das Klima schützen und Haushaltsrisiken vermeiden.

Öffentliche Mittel können sinnvoller eingesetzt werden, um privates Kapital zu hebeln und ausgewählte Klimaschutzinvestitionen (mit-)zufinanzieren. So bringen sie die Modernisierung Deutschlands voran.



### Was es nun braucht: Rasche und zielgerichtete Investitionen, um Deutschland wettbewerbsfähig und klimaneutral aufzustellen.

#### 1 Jetzt zügig die Weichen stellen

→ Der Großteil der Klimaschutz-Investitionen wird bis 2035 benötigt – zum Beispiel für Ausbau und Modernisierung von Stromsystem, Gebäuden, Industrieanlagen und Verkehrsmitteln. Den Höhepunkt erreicht der Investitionsbedarf 2030; in den Folgejahren sinkt er spürbar um gut 20 Prozent.

#### 2 „Ohnehin-Investitionen“ in klimaneutrale Technologien lenken

→ Auch ohne Klimaschutz muss der überwiegende Anteil der Kapitalgüter bis 2045 mindestens einmal erneuert werden. Diese Investitionen gilt es in saubere Technologien und Infrastrukturen zu lenken.

#### 3 Kapital mobilisieren, Investitionen anreizen und Privatpersonen und Unternehmen unterstützen

Öffentliche Ausgaben sind in drei Bereichen notwendig:

- Erstens gilt es, in öffentliche Infrastrukturen von Bund, Ländern, Kommunen und deren Unternehmen zu investieren.
- Zweitens braucht es staatliche Unterstützung, um Wirtschaftlichkeitslücken bei privaten Investitionen zu schließen, zum Beispiel bei der Elektrifizierung industrieller Wärmezeugung.
- Drittens sollen sie helfen, übermäßige Kostenbelastungen für Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen zu vermeiden.

→ [Agora Energiewende \(2024\) – Investitionen für ein Klimaneutrales Deutschland](#)